

Peter Altenburger
Buchenstrasse 24
8212 Neuhausen am Rheinflall

15. Juni 2004

Reg. Nr. 393

→ 70

Kantonsrat
eingegangen: 17. Juni 2004/30

An den Regierungsrat
des Kantons Schaffhausen
Rathaus
8200 Schaffhausen

Kleine Anfrage 23/2004

Steuerliche Entlastungen im Kanton Schaffhausen

Die kürzlich verschickten Steuerrechnungen haben verständlicherweise kaum Freude ausgelöst. Die Gegenwartsbesteuerung führt bei zahlreichen Steuerpflichtigen zu höheren Belastungen. Man erinnert sich deshalb an die von der Regierung abgegebenen Versprechungen, bei Ablehnung des Steuerpakets den kantonalen Spielraum nutzen zu wollen. Dies vor allem in der – ebenfalls vom Regierungsrat – immer wieder geäusserten Absicht, das Steuergefälle insbesondere gegenüber der Zürcher Nachbarschaft schrittweise abzubauen. Ich stelle deshalb folgende Fragen:

1. Welche konkreten Massnahmen plant der Regierungsrat im Zusammenhang mit dem Budget 2005, um die gemachten Versprechungen einzulösen?
2. Konzentriert sich der Regierungsrat auf Steuerfussreduktionen, oder sind auch andere Entlastungen geplant?
3. Hat der Regierungsrat gewisse Vorstellungen für den von ihm beim Steuerpaket u. a. wegen der kantonalen Hoheit am meisten bekämpften Wohneigentumsteil? Gibt es Ueberlegungen zur kaum bestrittenen Möglichkeit des Systemwechsels bei der Eigenmietwertbesteuerung – eventuell zusammen mit anderen Kantonen?
4. Da das Wohnortmarketing eine hohe Priorität geniesst, stellt sich auch die Frage, ob sich der Regierungsrat für den Kanton Schaffhausen ein Bausparmodell vorstellen kann, das insbesondere jungen Familien und bisherigen Mietern den Erwerb von Wohneigentum erleichtern würde? Bekanntlich könnten dadurch auch investitionsfördernde Impulse ausgelöst werden.

Ich danke Ihnen im Voraus für die Beantwortung dieser Fragen.

